

SHOPLIFTERS

Von Kore-Eda Hirokazu (Japan 2018)
Goldene Palme am Filmfestival Cannes 2018



Dieser einfühlsame Film schert sich um keine moralischen Urteile, bricht mit allen gesellschaftlichen Normen und entfacht doch eine Diskussion, die sich lohnt, geführt zu werden.

Der international erfolgreiche japanische Regisseur Kore-Eda Hirokazu schafft es, auf eine poetische und sehr menschlich Weise eine Kleinkriminellenfamilie zu portraitieren, die eigentlich keine echte Familie ist. Es sind durch Zufälle zusammengeführte Menschen, die in grösster Armut am Rande der Gesellschaft leben und sich auf gesetzeswidrige und nonkonforme Art ernähren. Zwei Kinder, die eigentlich jeweils durch eine Entführung aus Familien ohne Wärme aufgegriffen wurden und eine Jugendliche, die sich im Rotlichtmilieu bewegt, statt wie von den Eltern vorgegeben in Australien zu studieren. Was aber das ungleiche, kleinkriminelle Paar, die Kinder und eine Grossmutter verbindet, sind Zärtlichkeit, Zusammenhalt, also das, was man eigentlich Liebe nennt, auch wenn sie sich krimineller Mittel bedient. Und der Regisseur verurteilt nicht, sondern zeigt bloss auf und deckt damit eine Kälte auf, die sich in einem Teil der japanischen Gesellschaft ausbreitet.

Ein aufwühlender Film, der berührt und die Frage stellt, ob Blutsbande wirklich die Familie ausmachen oder andere Kräfte aus Liebe, Mitwissen und gegenseitiger Fürsorge, wenn all dies auch auf kriminellen Energien basiert. Das Funktionieren einer familiär zueinander haltenden Gruppe, die sich zwar nicht an die allgemein geltenden Gesetzesregeln hält, aber den Zusammenhalt einer liebevollen Familie lebt. Zwar auf Unwahrheit aufbauend, und doch hochgradig menschlich.

Der Film gewann 2018 in Cannes die Goldene Palme. Kein Wunder. Dieser höchst moderne, nicht moralisierende Zugang zu menschlichen und gesellschaftlichen Problemen wurde von einer ungewöhnlichen, atmosphärisch wirkenden Kameraführung von Kondo Ryuto eingefangen und durch die Musik von Hosono Haruomi unterstützt. Ein aussergewöhnlicher Film, der sich auch um den fremdsprachigen Oscar bewerben wird.



Katka Räber-Schneider

Psychologin / Paar-Coaching, Trauerreden, Autorin, Journalistin, Fotografin
